Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/6455

14. 02. 90

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD

zu der Beratung der Beschlußempfehlung des Ausschusses für Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung (18. Ausschuß)
— Drucksache 11/6108 —

zu dem Antrag der Fraktion der SPD
— Drucksache 11/4179 —

Beendigung des Forschungsprojekts Eurobrüter (ERUG)

Der Bundestag wolle beschließen,

die Beschlußempfehlung des 18. Ausschusses – Drucksache 11/6108 – in folgender Fassung anzunehmen:

„1. Der Deutsche Bundestag beschließt, daß

- alle Haushaltsmittel, die für weitere Forschung und Entwicklung der Brutreaktortechnologie eingesetzt sind, gestrichen werden (Kapitel 30 05 Titel 892 11-165);
- das Projekt eines Prototypkraftwerkes SNR 300 in Kalkar eingestellt wird.

2. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

- die Verträge zur Entwicklung eines europäischen Brutreaktors offenzulegen,
- dieses Projekt als nicht im Bundesinteresse liegend (§§ 23, 44 BHO) nicht weiter zu fördern und
- unverzüglich Gespräche mit den internationalen Partnern aufzunehmen mit dem Ziel, Forschungs-, Entwicklungs- und Planungsarbeiten an diesem Projekt zu beenden."

Bonn, den 14. Februar 1990

Dr. Vogel und Fraktion

Begründung

Die Brutreaktortechnologie hat seit ihrer vor etwa 25 Jahren weltweit einsetzenden Entwicklung heute ihre technischen, forschungspolitischen und wirtschaftlichen Ziele verloren.

Sie ist aus ökonomischen, energiepolitischen, technologiepolitischen und gesellschaftspolitischen Gründen nicht mehr zu verantworten:

- Der Primärenergie- bzw. Elektrizitätsverbrauch in Europa und die gegenwärtige und absehbare Versorgung mit Natururan auf dem Weltmarkt gebieten heute eine Brüterstrategie nicht.
- Brüter-Kraftwerke sind auf Jahrzehnte hinaus nicht wirtschaftlich zu betreiben.
- Der Schnellbrüterreaktortechnik kommt industriepolitisch keine Schlüsselstellung im Innovationsprozeß der europäischen Wirtschaft zu.
- Die gesellschaftlichen Auswirkungen einer umfassenden Plutoniumwirtschaft gebieten eine Entscheidung gegen die Brütertechnologie und die dafür zwingend erforderliche Wiederaufarbeitung.
- Die Brütertechnik ist auch sicherheitstechnisch nach den jüngsten Erfahrungen nicht beherrschbar.

Es ist deshalb notwendig, den Bau des SNR 300 in Kalkar einzustellen und die internationale Kooperation auch bei weiteren Projekten auf diesem Gebiet zu beenden.

Insbesondere angesichts der anhaltenden Unwirtschaftlichkeit der Brütertechnologie sind öffentliche Subventionen nicht länger zu verantworten.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56,5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333